kultur agenten berlin

»Kulturagenten für kreative Schulen Berlin« ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft des Landes Berlin, die Forum K&B GmbH sowie die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator.



Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft





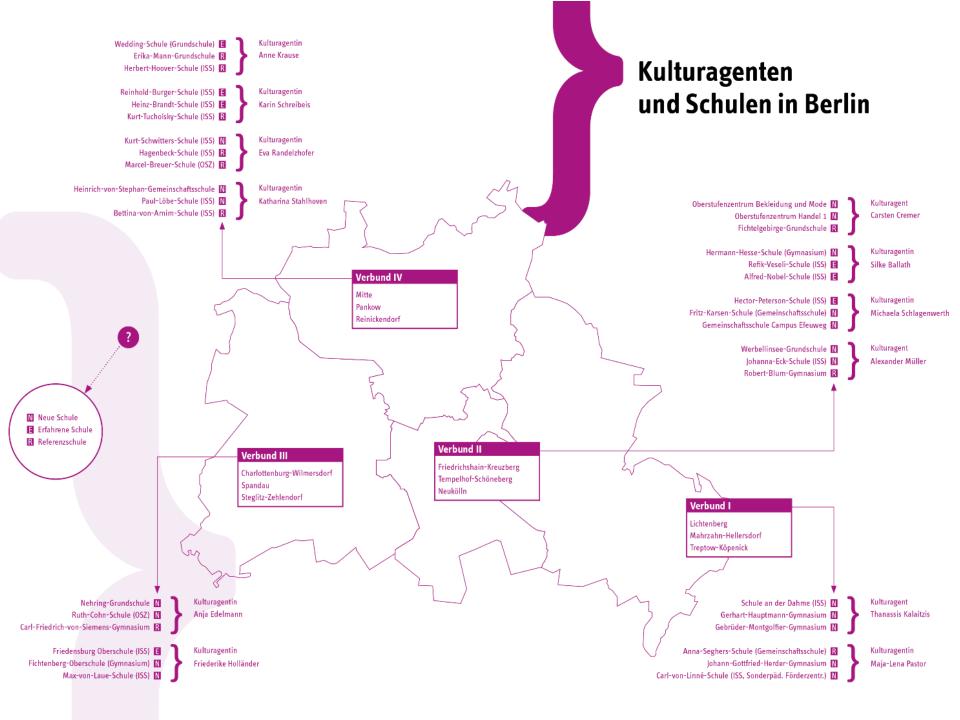




Auftrag Kulturprofil / Mission Veränderung

28.04.2016

Friederike Holländer, Kulturagentin





Das Modellprogramm "Kulturagenten für kreative Schulen" 2011 - 2015







Ein Modell program mider gemeinn litzigen Forum. K&B GmbH. Initiiert und gelürdert durch die Kulturstiffung des Bundes und die Stiftung Mercator. kofinanziert durch das Land Berlin und in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft. Kooperationspartner in Berlin ist die Deutsche Kinder und Jugendstiffung.







Kulturagent/innen:

betreuen jeweils ein lokales Netzwerk von drei Schulen

Auftrag: Entwicklung eines vielfältigen und passgenauen Angebots kultureller Bildung/ künstlerische Projekte gemeinsam mit den Schüler/ innen, dem Lehrerkollegium, der Schulleitung, Eltern, Künstler/innen und Kulturinstitutionen



Mittel:

- "Kunstgeld" für künstlerische Projekte/modellhaftes Erproben kultureller Konzepte (verwaltet von den Schulen)
- Kulturbeauftrage Lehrer/ innen in den Schulen als wichtigste Partner/innen der Kulturagent/innen



Teilnehmer:

138 Schulen in fünf Bundesländern (Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Thüringen)

Ziel:

Kinder und Jugendliche nachhaltig für Kunst und Kultur zu begeistern und dadurch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern

Die Schule als kreativer Ort: Vom Raum zum Projekt







Werkstatt und Aula



Vorhandene geeignete Räume können die Entwicklung von bestimmten künstlerischen Schwerpunkten einer Schule fördern.













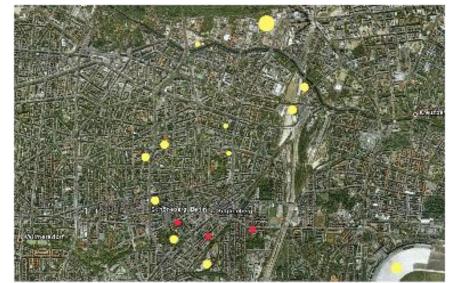
Die Schule als Teil eines Netzwerks / Externe Lernorte













Eine Schule in Berlin braucht im Grunde kein Schulgebäude, da es unzählige Möglichkeiten gibt, externe Lernorte zu nutzen.







Was sind ingentich ...

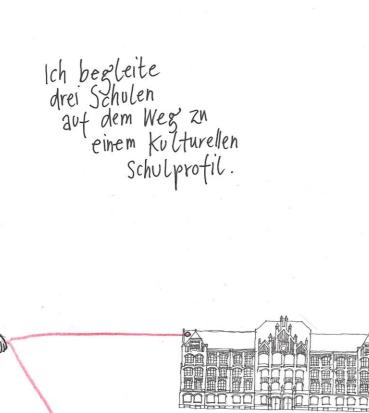
CUCCUIT CONTROL OF THE RESIDENCE OF THE

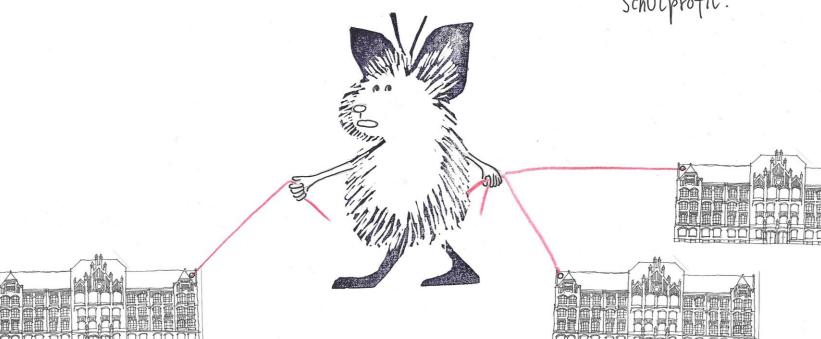




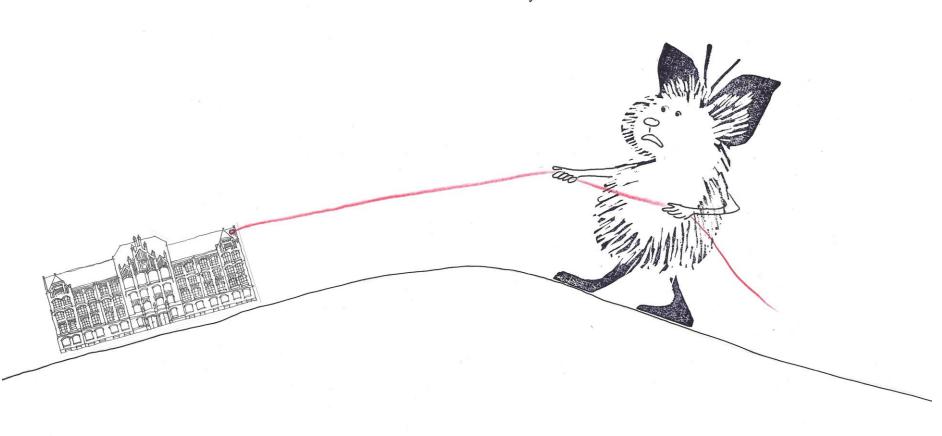
tallo!
Ich bin Fred.
Ich bin Kulturagent!

Turing a senten schulen



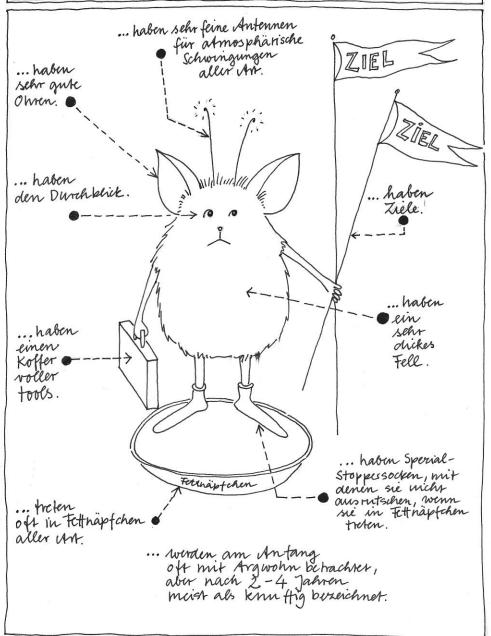


jetzt Komm schon ...

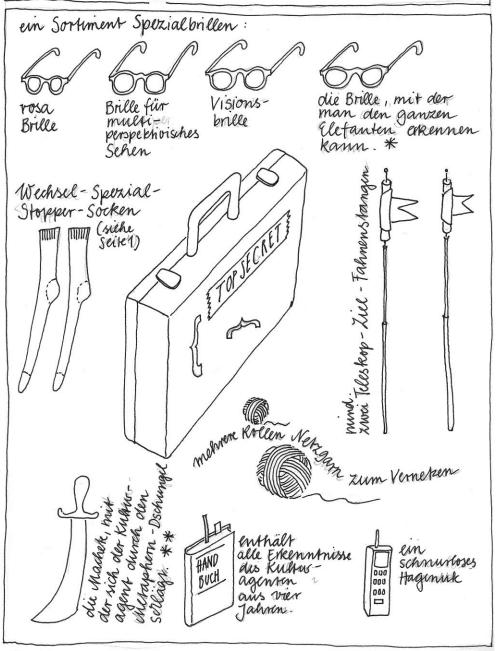


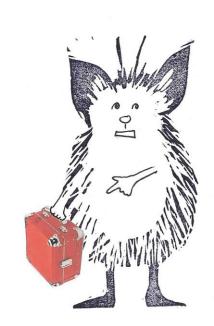
the warter mich!

KULTURAGENTEN...



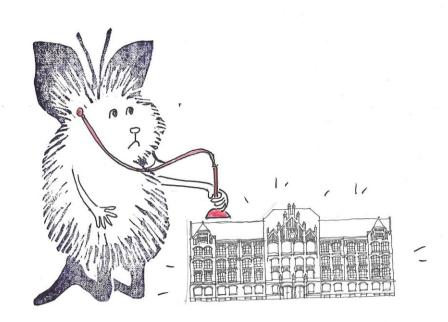
kulturagenten-tools











Stellenwert von Kunst & Kultur?

Schüler parfizipation?

Schulkultur?

Kooperation? 10

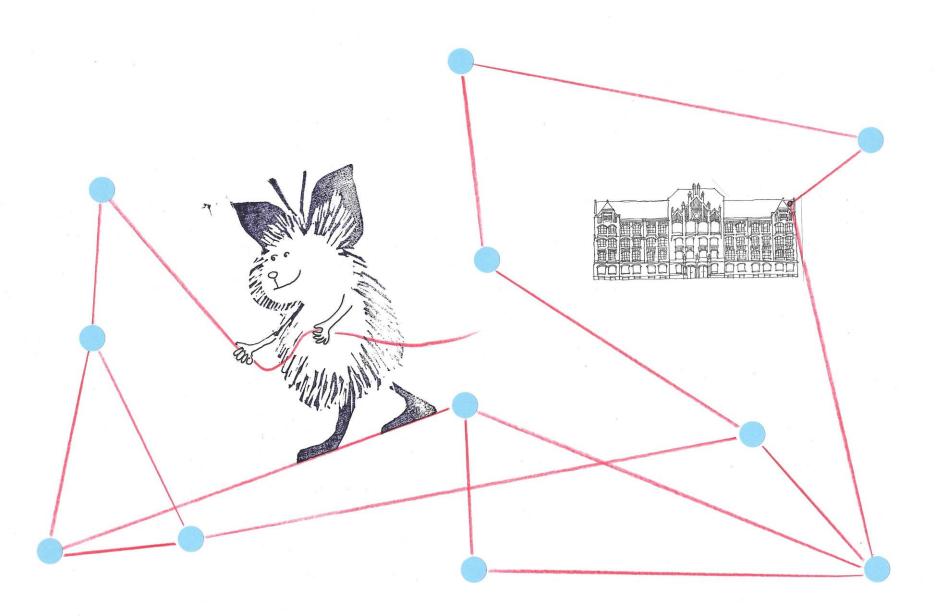
Zeit

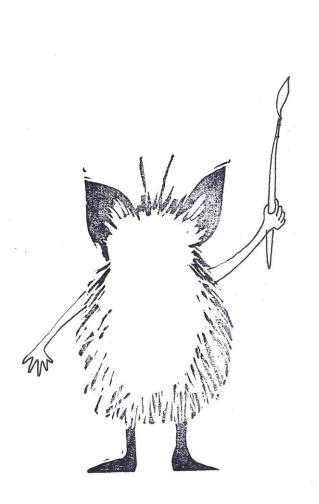


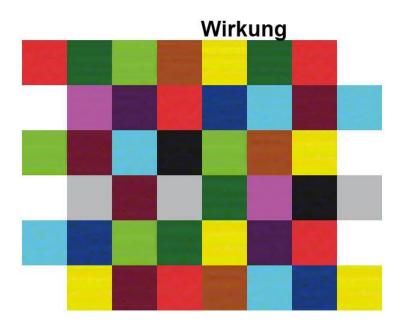


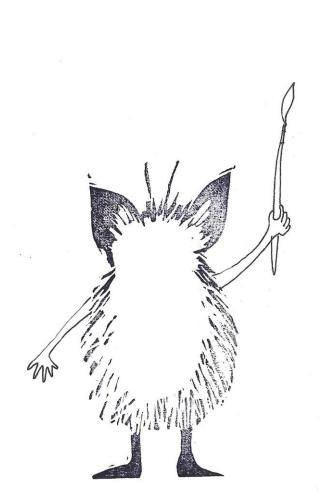


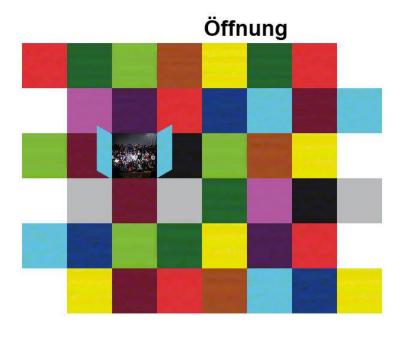


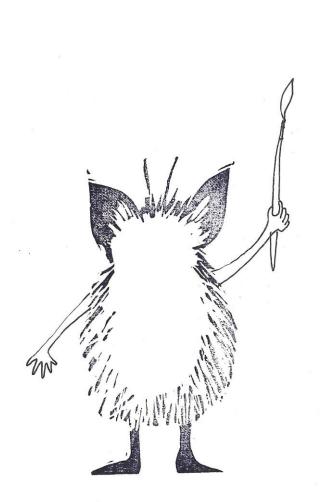


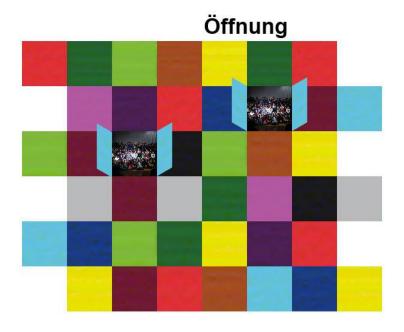


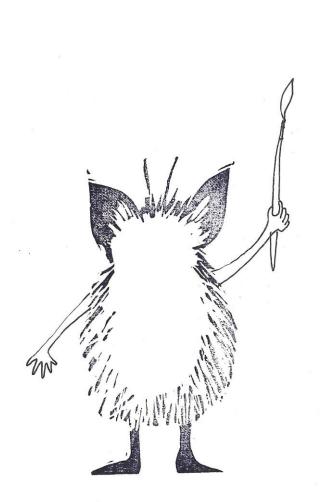


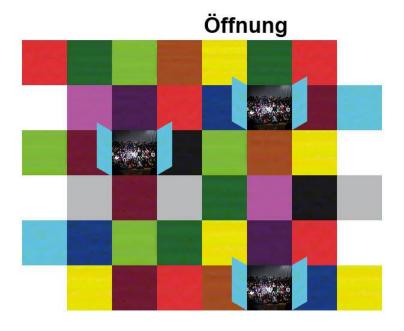


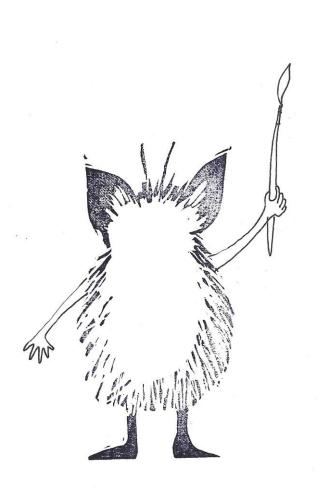




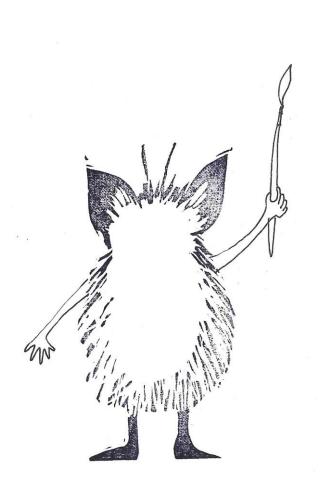




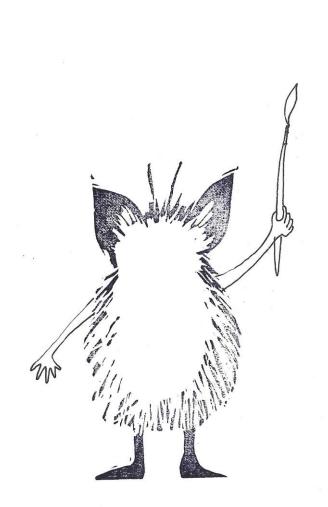


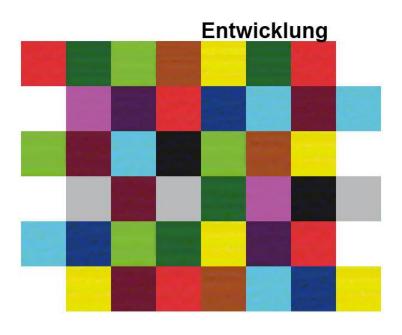


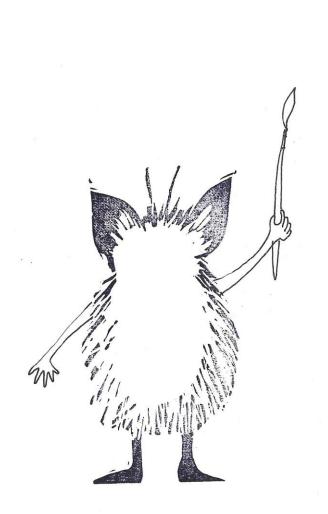
Vielfalt Offentlichkeit THEATER Doku Doku Doku

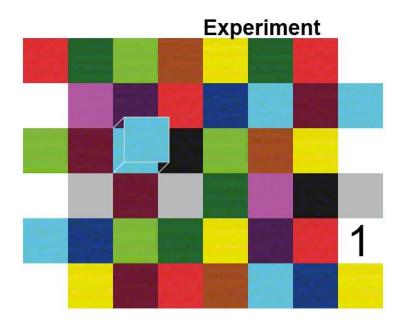


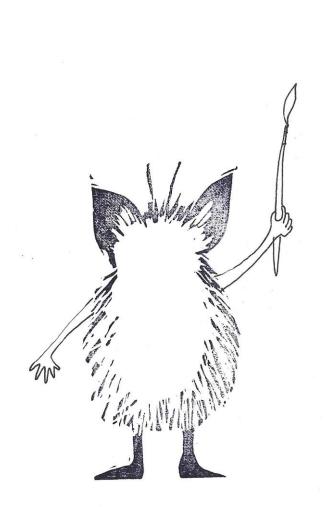


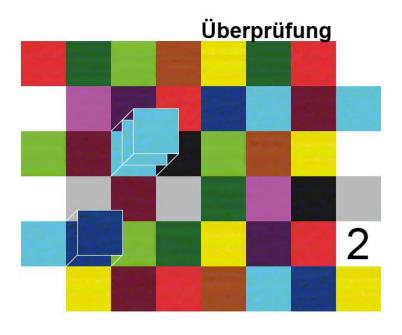


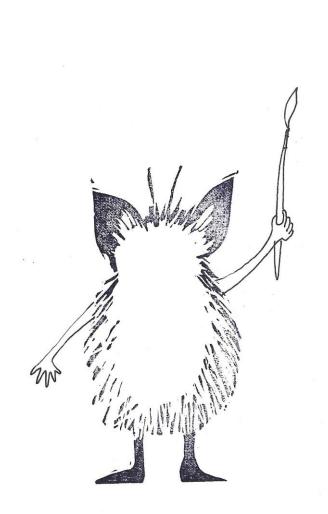


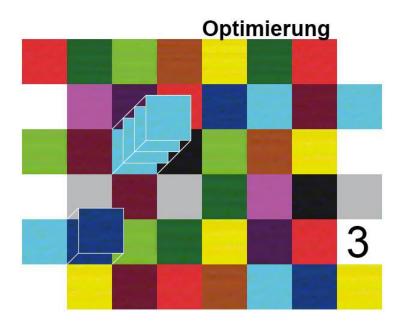


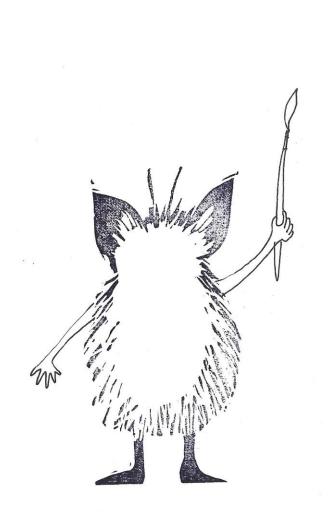


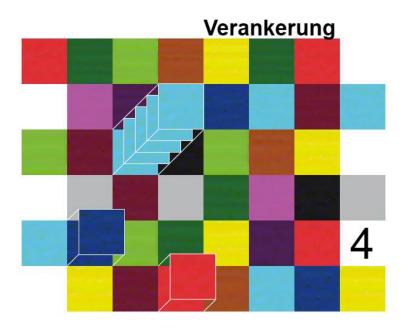


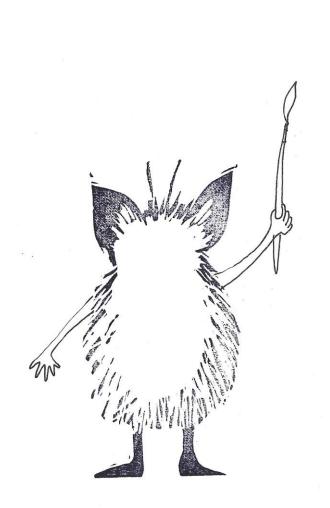


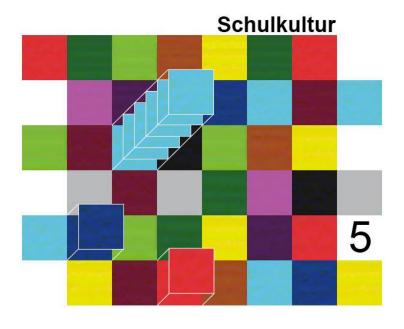


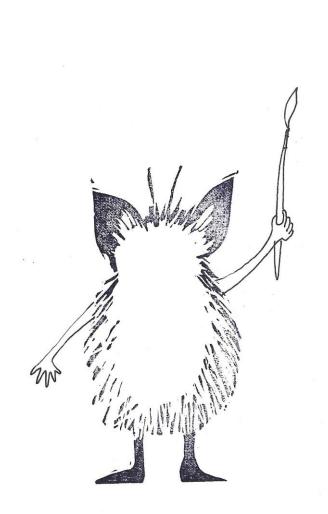


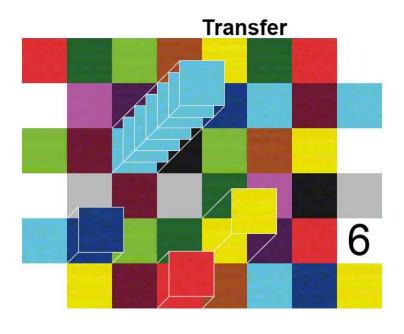


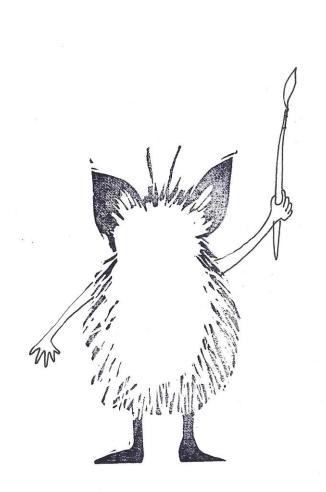




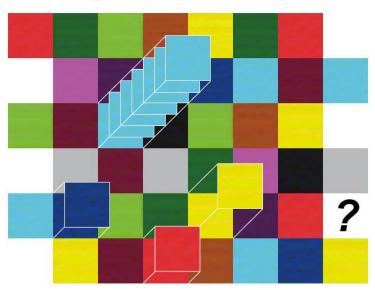


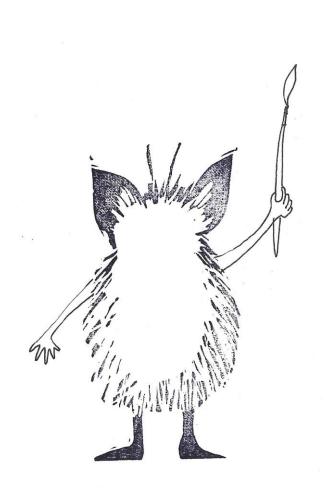




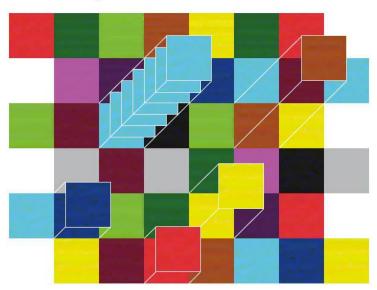


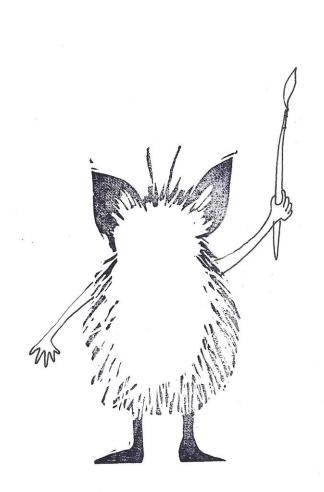
Kulturfahrplan 2017: Transfer



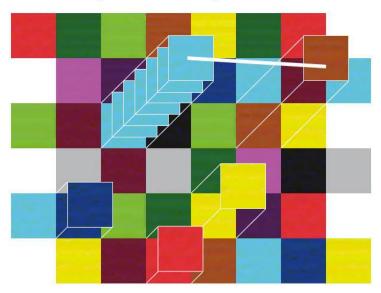


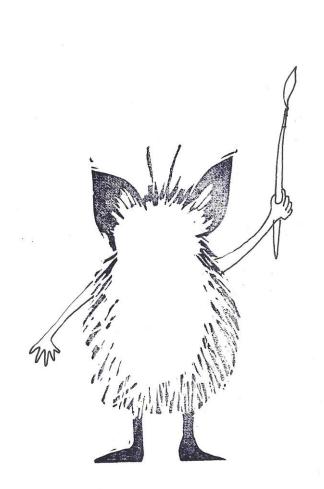
Kulturfahrplan 2017: Transfer



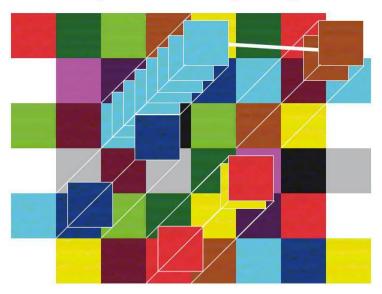


Kulturfahrplan 2017: Experiment

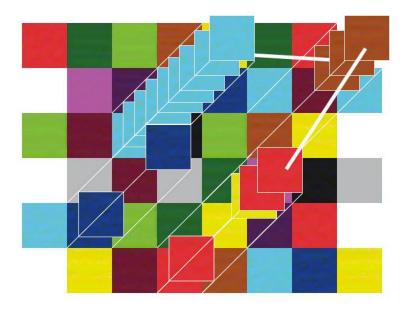




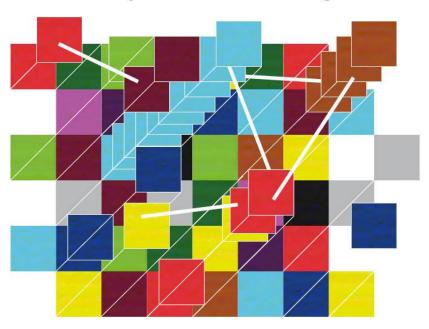
Kulturfahrplan 2017: Überprüfung?



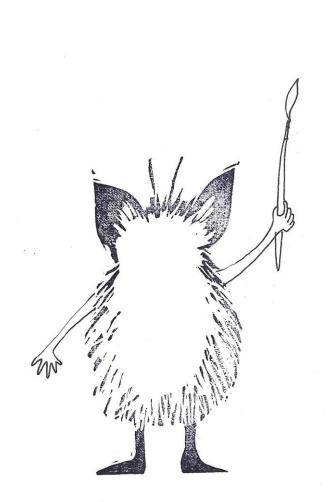
Kulturfahrplan 2017: Optimierung?

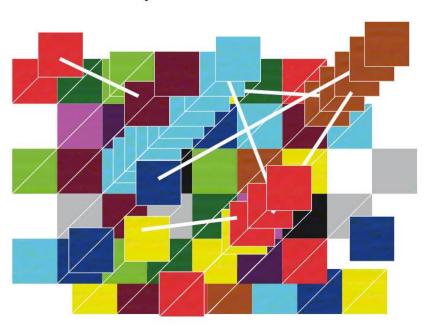


Kulturfahrplan 2017: Verankerung?



Kulturfahrplan 2017: Schulkultur?





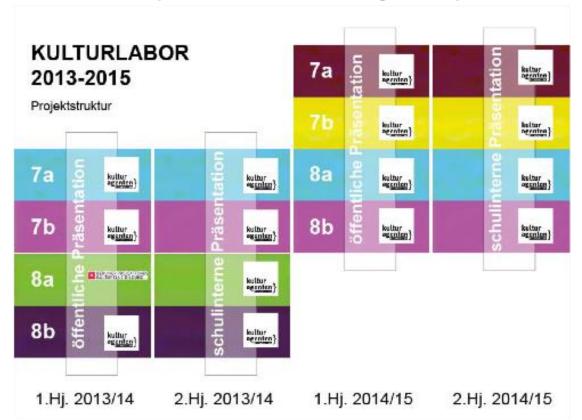


ich möchte etwas ganz Besonderes sein...



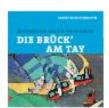


Robert Blum Gymnasium: Entwicklung Kulturprofil





















KULTURLABOR 2014/15



7a Light&Sound Fallen

ein Tanzprojekt mit Jo Parkes, Choreografin



Light&Sound Verwandlungen

mit Katrin Wiener. Videokünstlerin



8a Light&Sound Nibelungen I: Helden

mit Kalle Mille, Theaterpädagoge in Kooperation mit dem Maxim Gorki Theater



8b Light&Sound Nibelungen II:

Schattentheater mit Ron Rosenberg, Regisseur, in Kooperation mit dem Maxim Gorki Theater. Maik Zöllner, Schattentheater



7a Traum&Wirklichkeit Theaterperformance

mit Kalle Mille, Theaterpädagoge in Kooperation mit dem Maxim Gorki Theater



7b Traum&Wirklichkeit "Dream Dancers"

Tanz-Performance zum Thema "Träume kommen in Bewegung" mit Jo Parkes, Choreografin



8a Traum&Wirklichkeit Kurzfilme

mit Susanne Dzeik und Susanne Elgeti, Filmschule Kreuzberg



8b Traum&Wirklichkeit Shining Dreams

Schwarzlichttheater mit Muriel Nestler. Kostümkollektiv

Gustav-Langenscheidt-Schule ISS: KUNST&ZUKUNFT 2013-2015



An der Gustav-Langenscheidt-Schule ISS, einer Sekundarschule, in der Schülerinnen und Schüler bis zur 10. Klasse lernen, entwickelte sich über vier Jahre eine Verknüpfung zwischen berufsorerientierenden und kulturellen Projekten.

Seit 2013 kooperiert die Schule mit dem JugenKunst- und Kulturhaus Schlesische27, mit dem das



Projekt KUNST&ZUKUNFT gemeinsam entwickelt wurde.

Im Rahmen des Projekts
KUNST &ZUKUNFT
arbeiteten mehr als 20
Künstler und Künstlerinnen
aus verschiedenen künstlerischen Disziplinen über zwei
Jahre mit Schülerinnen und
Schülern der 7. bis 10
Klassen in 17 Workshopwochen.



Die Workshopangebote orientierten sich an den drei Modulen des Projekts:

"future skills": Persönlichkeitsentwicklung, Präsentationsfähigkeit, Teamfähigkeit

"hands on": Entwicklung künstlerisch-handwerklicher Kenntnisse und Fähigkeiten

"Berufbilder": Kennenlernen kreativer Berufe, kreative Berufsrecherche









Gustav-Langenscheidt-Schule ISS: KUNST&ZUKUNFT 2014 / Light on! Designer for a week!



In Kooperation mit der Stiftung Deutsches Design Museum entstanden im Rahmen einer Projektwoche der 9. Klassen selbstentworfene und -gebaute Leuchten. Konzipiert wurde der Workshop von Ulli Budde/ STUDIO ULLI BUDDE und Judith Stuntebeck, Stiftung



Deutsches Design Museum. "Light on! folgt der Idee des "Readymade" und ist das raffinierte Neuinterpretieren und Kombinieren von vorhandenen Dingen und Ressourcen zu nutzbaren Gegenständen und Objekten in kurzer Zeit. Euer Forschungsfeld ist der Baumarkt. Lasst Euch inspirieren



von Ersatzteilen, Materialien und Halbzeugen. Entdeckt in diesen alltäglichen Dingen neue Zusammenhänge, neue Kombinationen, neue Funktionen sowie neue Bestimmungen und entwickelt daraus eine Leuchte, egal ob Kronleuchter, Leselicht oder..."









2013/14

KUNST&SPRACHE

Modul 1: KunstGenuss und SprachLust















Das Projekt "KunstGenuss und SprachLust" in Kooperation mit dem Georg Kolbe Museum startet im November 2013 begleitend zu einer Ausstellung über die Bildhauerin Renée Sintenis.





Kooperationsprojekte Georg Kolbe Museum / Teltow-Grundschule 2013-2015



















2013/14

KUNST&SPRACHE

Modul 2: "Wer einen Stein bearbeiten kann..."

















Das Projekt "Wer einen Stein bearbeiten kann…" greift die Erfahrungen aus dem Werkstattprojekt des 1. Programmjahres auf und erprobt ein neues Format: Bildnerisches Arbeiten in der Werkstatt der Schule als zusätzliches Förderangebot, geleitet von der Bildhauerin Ev Pommer.





Recently, scientists have looked at what happens neurologically when a stone tool is being made. They have used modern hospital scanners to see which bits of the brain are activated as knappers work their stone. Surprisingly, the areas of the modern brain that you use when you're making a handaxe overlap considerably with those you use when you speak. It now seems very likely that if you can shape a stone you can shape a sentence.

Neil Mac Gregor, A HISTORY OF THE WORLD IN 100 OBJECTS

2013/14

KUNST&SPRACHE

Modul 3: Sprache, Rhythmus und Bewegung















In Zusammenarbeit mit Tanz- und Theaterpädagogen der Tanztangente/ SuBkultur e.V. und anderen Künstlern wird der Zusammenhang zwischen Sprache, Rhythmus und Bewegung erforscht.



















Märchenprojekt der SAPH-Klassen

mit Sylvia Freund und Steffen Findeisen

im Rahmen der Lesewoche Februar 2015















Entwicklung an der Teltow Grundschule: vom Werkstattprojekt zur Museumsreise

2011/12



2012/13



2013/14



2013/14



Werkstattprojekt



Eine Reise um die Welt



KUNST&SPRACHE

Modul 1: Museum Modul 2: Werkstatt

Modul 3: Sprache, Rhythmus und

Bewegung



KUNST&SPRACHE

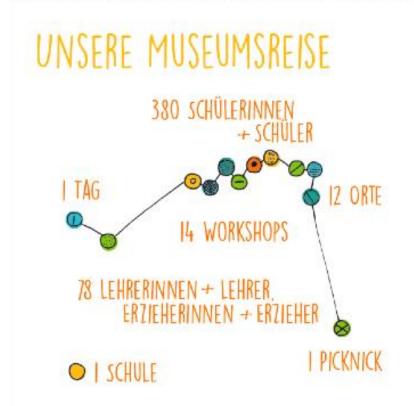
Modul 1: Museum Modul 2: Werkstatt

Modul 3: Sprache, Rhythmus und

Bewegung

KUNST&SPRACHE

Unsere Museumsreise/ Kulturwandertag der Teltow Grundschule zum Kulturforum am Potsdamer Platz, Berlin im Juni 2015

















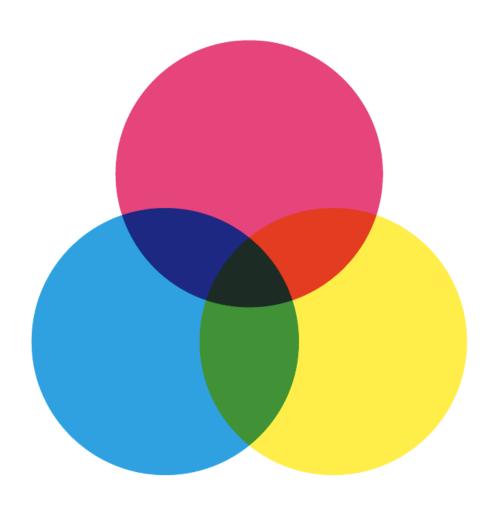


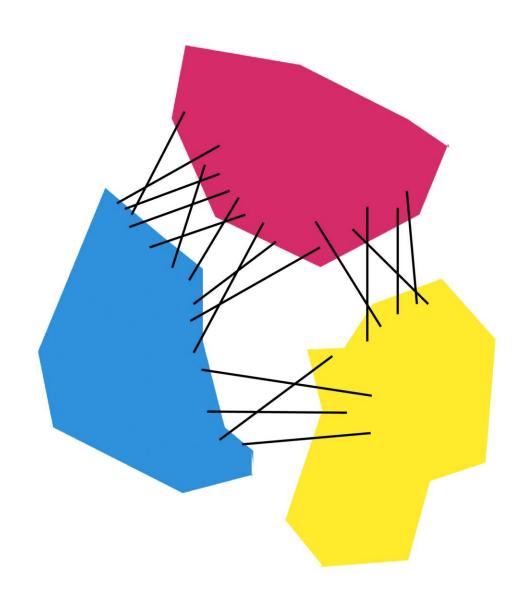
	Biologie	Chemie	Deutsch	Englisch	Ethik	Französisch	Geografie	Geschichte	Kunst	Latein	Mathematik	Musik	Physik	Sport	Theater
Berufs- und Studienorientierung															
Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)															
Demokratiebildung															
Europabildung in der Schule															
Gesundheitsförderung															
Gewaltprävention															
Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming)															
Interkulturelle Bildung und Erziehung															
Kulturelle Bildung															
Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung															
Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen															
Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung															
Verbraucherbildung															

	Biologie	Chemie	Deutsch	Englisch	Ethik	Französisch	Geografie	Geschichte	Kunst	Latein	Mathematik	Musik	Physik	Sport	Theater
Berufs- und Studienorientierung															
Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)															
Demokratiebildung															
Europabildung in der Schule															
Gesundheitsförderung															
Gewaltprävention															
Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming)															
Interkulturelle Bildung und Erziehung															
Kulturelle Bildung															
Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung															
Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen															
Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung															
Verbraucherbildung															

	Biologie	Chemie	Deutsch	Englisch	Ethik	Französisch	Geografie	Geschichte	Kunst	Latein	Mathematik	Musik	Physik	Sport	Theater
Berufs- und Studienorientierung															
Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)															
Demokratiebildung															
Europabildung in der Schule															
Gesundheitsförderung															
Gewaltprävention															
Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming)															
Interkulturelle Bildung und Erziehung															
Kulturelle Bildung															
Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung															
Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen															
Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung															
Verbraucherbildung															

			Biologie	Chemie	Deutsch	Englisch	Ethik	Französisch	Geografie	Geschichte	Kunst	Latein	Mathematik	Musik	Physik	Sport	Theater
		Berufs- und Studienorientierung															
		Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)															
		Demokratiebildung															
		Europabildung in der Schule															
		Gesundheitsförderung															
		Gewaltprävention															
Gleich	nstellung und Gleichberec	htigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming)															
		Interkulturelle Bildung und Erziehung															
		Kulturelle Bildung															
		Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung															
	Nachhaltige B	Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen															
	Sexua	lerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung															
		Verbraucherbildung															







Auftrag Kulturprofil / Mission Veränderung

28.04.2016

Friederike Holländer, Kulturagentin